2. Kreisklasse Herren Gruppe A

TV Bergkrug/TSV Hespe (SG) VIII : TSV Ahnsen II
Freitag, 25.03.2022, 19:30 Uhr

Großer Jubel beim TV Bergkrug/TSV Hespe (SG) VIII – 9:7 Heimerfolg

Im umdatierten Spiel der 2. Kreisklasse Herren Gruppe A traf der TV Bergkrug/TSV Hespe (SG) VIII am vergangenen Freitag im 6. Saisonspiel auf den TSV Ahnsen II. Die Gastgeber behielten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 9:7 beide Punkte. Erwähnenswert war, dass der TV Bergkrug /TSV Hespe (SG) VIII diese Partie mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Nicht einen Satzgewinn überließen Newe / Hartmann ihren Gegnern Dreier / Pachali beim sicheren 3:0-Erfolg und holten damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Das war ein souveräner Sieg. Köller / Oertelt gelang es, Jessen / Ramm im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Auf dem falschen Fuß erwischten Kroll / Hoffard ihre Gegner Requardt / Meier beim eher ungefährdeten Gewinn ohne Satzverlust. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Mirko Köller hatte seinen Gegner Dominik Ramm beim deutlichen 11:8, 11:8, 11:5 insgesamt im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Lange umkämpft war am Nachbartisch das Spiel zwischen Ludwig Newe und Pit Jessen, ehe sich der Gastspieler mit 6:11, 11:7, 11:7, 4:11, 12:14 durchsetzte. Das war nichts für schwache Nerven. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. In toller Verfassung präsentierte sich Gerhard Hartmann im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Stefan Requardt. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Wilhelm Kroll und Markus Dreier, bevor das 2:3 feststand. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Lukas Oertelt hatte seinen Gegner Tobias Pachali beim deutlichen 11: 1, 11:3, 11:0 recht sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Da gab es nichts zu rütteln. Hierbei überließ Oertelt seinem Kontrahenten lediglich 4 Punktgewinne im gesamten Spiel. Einen Erfolg verpasste danach Norbert Hoffard hingegen beim 6:11, 6:11, 11:6, 5:11 gegen Lennart Meier. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Mirko Köller bekam seinen Gegner Pit Jessen beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Ludwig Newe gegen Dominik Ramm. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Wenig Chancen ließ indes Gerhard Hartmann beim 13:11, 11:8, 11:6 seinem Gegner Markus Dreier. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Stefan Requardt musste Wilhelm Kroll Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0–Führung noch verlor. Lukas Oertelt gelang es, Lennart Meier im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Norbert Hoffard hatte dann gegen Tobias Pachali beim 11:7, 11:6, 11:5 keine Schwierigkeiten. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Newe / Hartmann gewannen dann ihr Spiel gegen Jessen / Ramm sicher mit 11:3, 11:3, 11:7. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.03.2022 (04:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Mit diesem abschließenden Spiel schloss das Team des TV Bergkrug/TSV Hespe (SG) VIII die Vorrunde mit einem Punkteverhältnis von 7:5 bei 3 Saison-Siegen, 2 Niederlagen und einem Unentschieden ab. Die Mannschaft des TSV Ahnsen II erreichte nach ihrem letzten Vorrundenspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 4:8. Auch für sie ist die Vorrunde damit vorbei.

Statistik:

TV Bergkrug/TSV Hespe (SG) VIII

Doppel: Newe / Hartmann 2:0, Köller / Oertelt 1:0, Kroll / Hoffard 1:0

Einzel: M. Köller 1:1, L. Newe 0:2, G. Hartmann 1:1, W. Kroll 0:2, L. Oertelt 2:0, N. Hoffard 1:1

TSV Ahnsen II

Doppel: Jessen / Ramm 0:2, Dreier / Pachali 0:1, Requardt / Meier 0:1

Einzel: P. Jessen 2:0, D. Ramm 1:1, M. Dreier 1:1, S. Requardt 2:0, L. Meier 1:1, T. Pachali 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.03.2022 (04:57) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").